

| Sitzungsvorlage | | VA/16/2024 | |
|--|----------------------|------------|-----------------------|
| Einführung AVdual an der Handelslehranstalt Bruchsal / Ergänzung mit einem kurzen Erfolgsbericht (Statistik) | | | |
| TOP | Gremium | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
| 4 | Verwaltungsausschuss | 11.04.2024 | öffentlich |

| | |
|---------------|--|
| keine Anlagen | |
|---------------|--|

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss

1. nimmt den Erfahrungsbericht des Bildungsgangs AVdual zur Kenntnis
2. stimmt der Einführung des Bildungsgangs AVdual an der Handelslehranstalt Bruchsal zu.

I. Sachverhalt

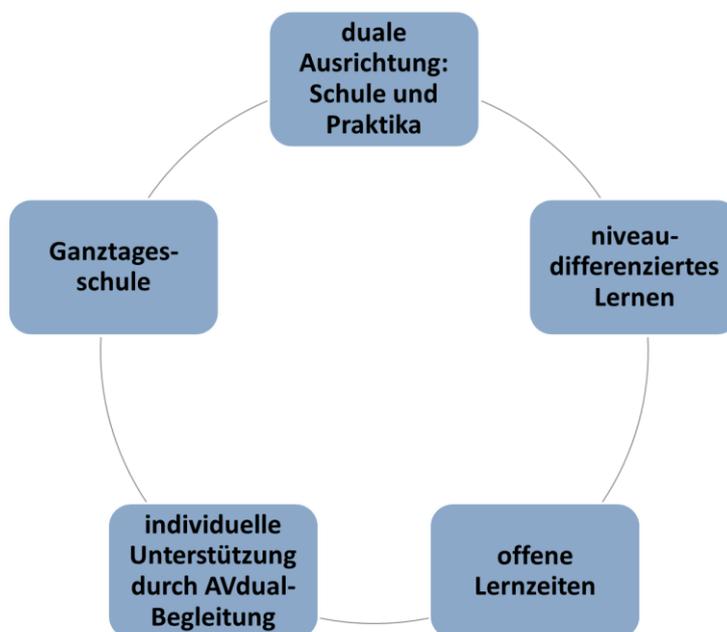
1. Einführung AVdual im Landkreis Karlsruhe

Mehr Jugendlichen den direkten Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf zu ermöglichen, schwächere Jugendliche bei diesem Übergang so gut wie möglich zu unterstützen und den Übergangsbereich zu reduzieren und zu optimieren - das hat sich das Ausbildungsbündnis in Baden-Württemberg zum Ziel gesetzt. Es hat hierfür am 4. November 2013 das Eckpunktepapier zur Neugestaltung des Übergangs Schule-Beruf in Baden-Württemberg verabschiedet.

Ein wichtiger Baustein hierfür ist der Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual), ein Bildungsgang für nicht ausbildungsreife Jugendliche, die im Anschluss an den Besuch der allgemeinbildenden Schule Unterstützungsbedarf beim Übergang von der Schule in die Ausbildung haben. AVdual sieht neben einer Pädagogik des niveaudifferenzierten Lernens eine verstärkte Einbindung von Betriebspraktika gekoppelt an eine individuelle Begleitung der Jugendlichen durch die AVdual-Begleitungen vor.

AVdual ist zusammen mit einer intensivierten Beruflichen Orientierung und einem regionalen Übergangsmanagement bei den beteiligten Stadt- und Landkreisen Kernbestandteil des Reformkonzeptes.

Konzept AVdual Zusammenfassung:



Der Landkreis Karlsruhe nimmt seit 2018 als Modellkommune an der Neugestaltung Übergang Schule-Beruf teil. Der Bildungsgang Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual) wurde im Schuljahr 2018/2019 erstmals an der Bertha-von-Suttner-Schule in Ettlingen und an den Beruflichen Schulen Bretten eingeführt. Im Schuljahr 2020/2021 folgten die Käthe-Kollwitz-Schule in Bruchsal und die Albert-Einstein-Schule in Ettlingen und schließlich im Schuljahr 2021/2022 die Balthasar-Neumann-Schule II in Bruchsal.

Durch die jährliche Statistik im Sachgebiet Übergang Schule-Beruf können verschiedene Daten aus der Beratungstätigkeit der AVdual-Begleitungen ausgewertet werden. Die im Folgenden dargestellten Daten beziehen sich auf die Entwicklungen im AVdual seit dem Schuljahr 2018/2019 bis zum Schuljahr 2022/2023.

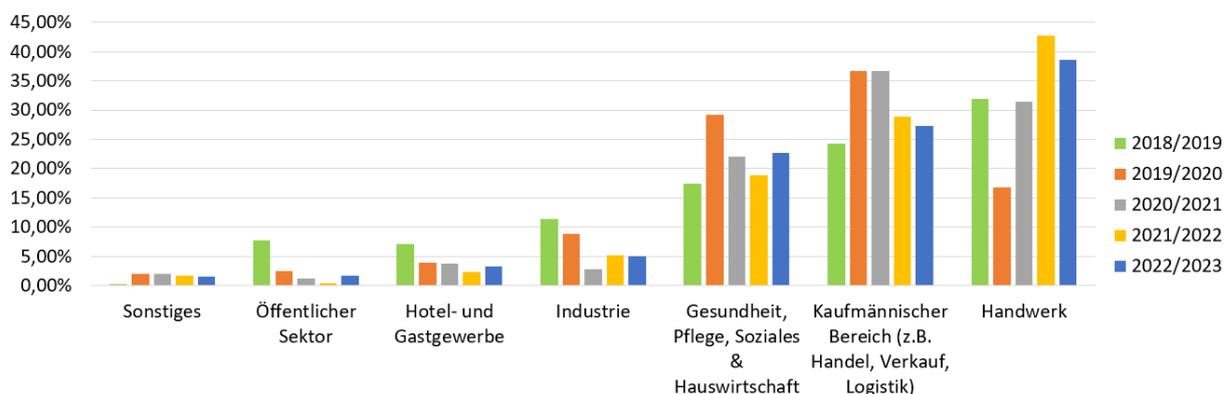
Anzahl vermittelter Praktika

Neben der pädagogischen Konzeption ist die duale Ausrichtung einer der Erfolgsfaktoren des Bildungsgangs AVdual. Durch die individuelle Unterstützung der Jugendlichen im AVdual mittels AVdual-Begleiterinnen und -begleiter sollen die Chancen eines Praktikums voll ausgeschöpft werden. Wichtige Aufgabe ist es, im interprofessionellen Team die Jugendlichen bei der Akquise, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Betriebspraktika zu begleiten. Durch die sukzessive flächendeckende Einführung von AVdual konnte die Anzahl der Betriebspraktika signifikant gesteigert werden.

| Schuljahr | 2018/2019 | 2019/2020 | 2020/2021 | 2021/2022 | 2022/2023 |
|------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anzahl Praktika | 326 | 377 | 258 | 547 | 688 |

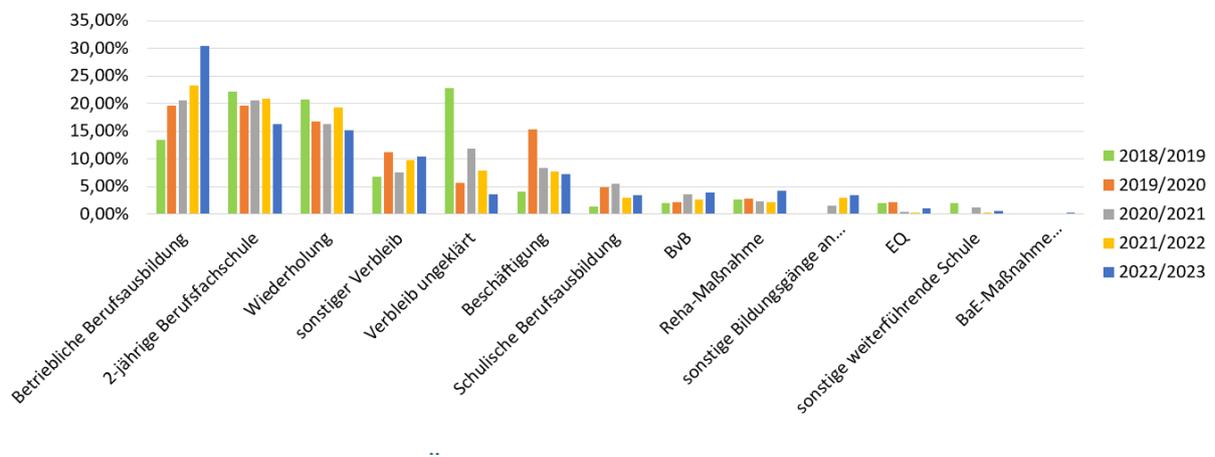
Vermittelte Betriebspraktika nach Branchen

Praktika dienen der beruflichen Orientierung, der Verstetigung eines Berufswunsches und der Förderung wie Entwicklung beruflicher Kompetenzen. Dabei werden die Wünsche und Vorstellungen der Jugendlichen miteinbezogen. Prozentual gesehen wurden die meisten Praktika im Handwerk, im kaufmännischen Bereich sowie in Berufen aus dem Sektor Gesundheit/Pflege/Soziales/Hauswirtschaft vermittelt. Praktika in den Bereichen Öffentlicher Sektor, Hotel- und Gastgewerbe sowie Industrie sind deutlich weniger erfolgt. Hieraus kann man zum einen die beruflichen Interessen der Jugendlichen erkennen, zum anderen aber auch die von Betrieben angebotenen Praktikumsoptionen.



Verbleib der Jugendlichen nach Avdual

Besonders erfreulich ist, dass der „Verbleib ungeklärt“ im Schuljahr 2022/2023 auf 2,9% drastisch gesenkt werden konnte, was insbesondere durch die individuelle Begleitung der Jugendlichen durch die AVdual-Begleitungen bedingt ist. Auch gelingt den Jugendlichen wieder vermehrt der Übergang in eine betriebliche Ausbildung – von 13% im Schuljahr 2018/2019 zu über 30% im Schuljahr 2022/2023. Zudem zeigt die Tabelle, dass weniger Jugendliche das AVdual wiederholen. Auch die Übergänge in die 2-jährige Berufsfachschule (2BFS) konnten reduziert werden und somit mehr Jugendliche dem Ausbildungssystem zugeführt werden (oft entscheiden sich Jugendliche für die 2BFS, wenn noch kein Berufswunsch entwickelt werden konnte).



Fazit

Die Einführung des Bildungsgangs AVdual ist auch im Landkreis Karlsruhe eine Erfolgsgeschichte im Übergangssystem. Immer mehr Jugendlichen gelingt der Übergang von der Schule in die betriebliche Ausbildung. Besonders die durch die Betriebspraktika generierten Klebeeffekte machen deutlich, wie wichtig die Praktika neben der beruflichen Orientierung für die Schaffung einer beruflichen Anschlussperspektive. Die Statistik macht aber auch deutlich, dass diese Erfolge ohne den Einsatz der AVdual-Begleitungen nicht erzielt werden können. Nach dem Motto „Keiner darf verloren gehen“ konnte der ungeklärte Verbleib drastisch reduziert werden, was gleichzeitig die Anschlussperspektiven erhöht.

Auch vor dem Hintergrund, dass das Verhalten der Jugendlichen herausfordernder wird, immer mehr Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf in den Übergangsbereich einmünden, weniger Motivation für Praktika vorhanden ist und es erkennbar wird, dass generell weniger Interesse an beruflichen Themen besteht, ist der Bildungsgang AVdual mit seiner individuellen und niveaudifferenzierten Ausrichtung, der intensiven Begleitung der AVdual-Begleitung sowie einem interdisziplinären Team ein Bildungsgang, der in adäquater Weise auf die Jugendlichen reagieren und sie fördern kann, der geeignete Bildungsgang.

2. Einführung des Bildungsgangs AVdual an der Handelslehranstalt in Bruchsal

Zum Schuljahr 2024/2025 soll der Bildungsgang AVdual an der Handelslehranstalt in Bruchsal eingeführt werden. Damit ist der Kreistagsbeschluss vom 17.11.2019 konzeptionell, personell und inhaltlich hinsichtlich der flächendeckenden Ausweitung des Bildungsgangs umgesetzt. Im Zuge einer transparenten Bildungslandschaft wurden die bisherigen Bildungsgänge im Übergangsbereich (BEJ, BFPE, AV, VAB) einheitlich durch AVdual ersetzt. AVdual wird dann an insgesamt 6 Beruflichen Schulen mit unterschiedlichen Profilen angeboten. Seit dem 1. August 2023 ist AVdual ein Regelbildungsgang und der Berufsschule zugeordnet.

Die Handelslehranstalt plant mit 2 Klassen und 40 Schulplätzen im kaufmännischen Profil zu starten und befindet sich aktuell in der Vorbereitungsphase; erste Anmeldungen sind bereits eingegangen. Im Zuge dessen gibt es zum 01.09.2024 im Sachgebiet Übergang Schule-Beruf entsprechend des vorgegebenen Stellenschlüssels von 1:40 aus den Förderrichtlinien einen zusätzlichen Personalbedarf in Höhe von 1,0 VZÄ AVdual-Begleitung. Die Stelle ist im Stellenplan eingestellt.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Die Einführung des Bildungsganges AVdual an der HLA Bruchsal bedingt die Schaffung einer neuen AVdual-Begleitungsstelle von 1,0 VZÄ, die über das Ministerium für Wirtschaft, Soziales und Tourismus gefördert wird. Personalausgaben (einschl. Arbeitgeberanteile) werden bis zu einer Höhe von max. 50.000 Euro pro Jahr und Vollzeitstelle gefördert, wobei der Landesanteil jeweils bei max. 60% der festgestellten förderfähigen Personalausgaben, höchstens jedoch 30.000 Euro pro Jahr und Vollzeitstelle für die AVdual-Begleitung (zwei bis drei Klassen, Schlüssel ca. 1:40 Schüler) liegt. Die Stelle ist im Stellenplan 2024 eingestellt.

III. Zuständigkeit

Nach §4 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe ist der Verwaltungsausschuss für Schulangelegenheiten zuständig.